

Begrüßungsrede des Präsidenten SAMM Kongress 2021

Interlaken, 25. November 2021

Schön seid ihr alle hier.

Ich bin überwältigt von der aktiven Teilnahme und der Anzahl der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen. Seit dem letzten Kongress ist eine gefühlte Ewigkeit vergangen. In vielen Bereichen unseres Alltags haben sich Kontaktlosigkeit und mangelnde Verbindung zueinander eingestellt. Die technischen Errungenschaften in der Digitalisierung konnten einen Teil unseres sozialen Lebens und bei der Arbeit unterstützen. Sie ersetzt jedoch nicht die direkte Interaktion und Gemeinschaft unter uns Menschen.

Die Veränderungen und auch Verunsicherungen in unserer Gesellschaft in der Zeit von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind stark spürbar. Gerade als Mediziner sind wir hier gefordert Verständnis und Sicherheit zu vermitteln und somit ein Fels in der Brandung für unsere Gesellschaft darzustellen. Wir sind angehalten auch in diesen schwierigen Zeiten eine hohe Qualität der medizinischen Betreuung, aber auch des menschlichen und empathischen sowie fürsorglichen Umgangs zu gewähren.

Gerade wir Manualmediziner stehen im engen, auch körperlichen, Kontakt mit unseren Patientinnen und Patienten. Es ist bekannt, dass eine Berührung bereits zu einem Teil der Genesung beiträgt. Wie viel mehr können wir als Manualmediziner unsere Fähigkeiten in diesem Sinne einsetzen.

Die Covid-19 Pandemie führte kurz nach unserem letzten durchgeführten Kongress 2019 zu sanktionierenden Eingriffen. So konnten wir nicht wie geplant die Kursmodule, Handgriff-Repe und den Kongress durchführen. Es kam aber nur beinahe zum Stillstand. Wir suchten jeweils aktiv nach Möglichkeiten Aus- Fort- und Weiterbildung zu realisieren. Nach der 3. Welle im Winter 2020 zeichnete sich durch die wirksamen Schutzmassnahmen und Teststrategien ein Wiederbeginn der Modularaktivitäten ab. Diese konnten Anfang 2021 weitergeführt und neue Gruppen gestartet werden. Mit vorbildlichem Einhalten der Schutzmassnahmen war es sogar möglich einen Kursstart mit 86 Teilnehmer durchzuführen. Es traten keine Infektionen auf.

Von allen, Kursteilnehmer, Mitglieder, aktive SAMM Ärzte und Therapeuten sowie Dozenten wurde Verständnis und Flexibilität gefordert und auch erbracht. Durch grosses Engagement aller war es möglich das Verpasste aus 2020 im 2021 nachzuholen. Eine organisatorische Meisterleistung. Das Miteinander und Füreinander in der SAMM war erfahrbar. Ein grosses Dankeschön - Ihr habt Bemerkenswertes geleistet.

Ich bin überzeugt, dass unsere Mitglieder der SAMM und SAMT, ihr alle, trotz der Einschränkungen das möglichste unternommen habt, um genau diese fürsorgende Patienten

Betreuung aufrecht zu halten. Somit haben wir alle in diesen schwierigen Zeiten genau das Richtige für unsere Patienten getan. Wir waren und sind weiterhin für unsere Patientinnen und Patienten da – ein Fels in der Brandung. Oder in unseren Worten ausgedrückt «**a helping hand**»

Nicht alle unserer Kolleginnen und Kollegen können heute anwesend sein, sei dies aus Überlegungen des individuellen Risikos oder aufgrund der verordneten Schutzmassnahmen. Wir hier alle halten aber auch stellvertretend für jene die nicht anwesend sein können unseren traditionellen Kongress ab.

Wir von der SAMM wünschen Euch einen lehrreichen, schönen und kollegialen Kongress 2021.

[Es gilt das gesprochene Wort.]